

DINGLER

EXKLUSIVE MODELLBAHNEN

Kleinlokomotive Ka 4013

Zum Vorbild:

1930 stellte die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft neben den ersten Kleinlokomotiven mit Verbrennungsmotoren auch vier kleine Rangierlokomotiven in Dienst. Deren zwei Fahrmotoren wurden von Akkumulatoren gespeist. Die Fahrzeuge hatten Einzelachsantrieb, was bedeutet, dass jede Achse durch einen eigenen Motor angetrieben wird. Zunächst dienten die Akku-Kleinlokomotiven zu Vergleichsuntersuchungen mit Diesel-Kleinlokomotiven. Nach der Versuchszeit wurden die 4 Loks als Ks 4012 bis Ks 4015 (Kleinlokomotive als Speicherfahrzeug) im Verschiebedienst auf kleineren Bahnhöfen eingesetzt. Von den Aufbauten unterschieden sich diese Maschinen sehr von ihren „Schwestern“ mit Verbrennungsmotor. Während die Diesellokomotiven ein richtiges Führerhaus besaßen, war der Bedienstand der Ks nur durch ein Dach geschützt und nach allen Seiten offen. Da sich diese ersten Speicherlokomotiven sehr gut bewährten, waren im Jahr 1965 noch 3 der 4 gebauten, jetzt als Ka (Kleinlokomotive mit Akkumulatorenbetrieb) bezeichnet, im Einsatz. Bis zu ihrem Verkauf 1967 war die Ka 4013 beim Bahnhof Bopfingen an der Strecke Stuttgart-Aalen im Rangierdienst eingesetzt.

Technische Daten

Baujahr: 1930
Anzahl der Motoren: 2
Länge: 5,60 m
Treibraddurchmesser: 0,85 m
Gewicht: 11 t
Höchstgeschwindigkeit: 30 km/h

Modellvarianten:

Art.-Nr.	Epoche	Führerstand	Loknummer	
I-220/00	DRG IIb	offen	Ks 4015	München Ost / Bh Freising
I-220/01	DB IIIa	offen	Ks 4014	Ludwigshafen / Bh Schifferstadt
I-220/02	DB IIIa	offen	Ks 4012	Bw Aulendorf / Bh Saulgau
I-220/03	DB IIIb	offen	Ka 4013	Bw Aalen / Bh Bopfingen
I-220/04	DB IIIb	geschlossen	Ka 4015	Bw München Ost / Bh Neufahrn
I-220/05	DB IV	geschlossen	381 101-5	Karlsruhe / Haltingen
I-220/06	DB IV	geschlossen	381 101-5	Karlsruhe / Haltingen
I-220/07	IV	geschlossen	IF 330	Basel Bad Bf / Interfrigo